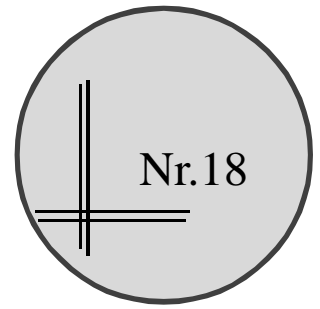




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



## Die letzten Dinge stets bedenken

**„Herr lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“**

**Psalm 90,12**

Irrtümer lassen sich wohl nie so ganz vermeiden! Nur gibt es dabei ganz unterschiedliche Arten von Versehen, Weniger tragisch ist es, wenn ich statt Marlboro an eine Camel gerate, schwerwiegender dagegen ist, wenn ich Vitamin C mit Rattengift verwechsle. Irrtümer lassen sich nur schwer vermeiden, aber manche Irrtümer sind gefährlicher als man ahnt!

Bei den meisten Menschen kursiert so eine Vorstellung, dass unser Leben zu Ende gehen wird, wie man eine Lampe auspustet. Es kommt der Tag X und dann eben Feierabend! Zappenduster Schluss - Aus - Vorbei! Wirklich? In der Bibel steht, Hebräerbrief Kapitel 9, 27 und 28:

**„und wie den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, so ist Christus einmal geopfert, wegzunehmen vieler Sünden; zum andern Mal wird er nicht um der Sünde willen erscheinen, sondern denen, die auf ihn warten zum Heil.“**

Es ist hart, aber wir müssen uns nicht nur mit der Tatsache auseinandersetzen, dass wir einmal sterben werden, sondern wir müssen auch der Möglichkeit ins Auge blicken, dass wir nach unserem Tode in irgendeiner Form weiterleben werden. Ja mehr noch: Unser oben zitierte Bibeltext zeigt, dass der Tag kommen wird, an dem wir mir einem höheren Gericht stehen werden! Wie wird das sein? Was werden wir da sagen können, wenn Gott von uns Rechenschaft verlangt über unser Leben? Wird es ausreichen, was wir zu bringen ha-

ben? Was wird zählen? Gute Taten und schlechte Taten? Das, was wir getan und das, was wir unterlassen haben? Werden wir gemessen an dem, wie wir waren, oder an dem, wie wir hätten sein sollen? Wie auch immer! Wer am Ende seines Lebens nicht eine böse Überraschung erleben will, der muss sich heute schon mit seinem Tod auseinandersetzen. Das kann ja überraschend schnell sein. Mein Freund Michael starb mit Mitte Dreißig, mein Freund Andreas mit Mitte Zwanzig! Wer nüchtern mit seinem Tod rechnet, der beginnt sein Leben anders zu gestalten. Es wäre doch schade, wenn die intensive Freude an den vorletzten Dingen uns die Sicht auf die letzten Dinge verdunkeln würde. Aus diesem Grunde betet der Psalmist: „Herr, lehre und bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!“

**Es wäre doch schade,  
wenn die intensive Freude  
an den vorletzten Dingen  
uns die Sicht  
auf die letzten Dinge  
verdunkeln würde.**